### Aussersihl

Aussersih	nl .							
		Kanton 1799:	Zürich	0.1/11   1.0.1750	<b>~</b> " · ·			
Schulort:		AussersihlDistrikt 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich Zürich			
Konfession o	des Orts:	reformiertAgentschaft 1799		Kanton 2015: . Gemeinde 2015:	Zürich			
		Kirchgemeinde 1		eter				
Standort:			rn, BAR B0 1000/1483, Nr. 1					
Zitierempfehlung: helvetisch			R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der n Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 251: Aussersihl, stapferenquete.ch/db/251].					
In dieser Quelle wird folgende		rende	Aussersihl (Niedere Schule, reformiert)					
		nd der Schulen an jedem Orte						
			I. Lokal-Verhältnisse					
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.		Jn Außer-Sihl.					
I.1.a	ist es ein : Hof?	Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,	Ein Dorf.					
		eigene Gemeinde? Oder zu	F					
I.1.b	welcher Gemeinde gehört er?		Es ist eine eigne Gemeine.					
I.1.c		r Kirchgemeinde (Agentschaf	? Zu St. Peter, in Zürich,					
I.1.d I.1.e	In welchem Distrikt? In welchen Kanton gehörig?		Zu dem in Zürich,					
1.1.6	III WEICHEI	r Kanton genong:	Von der entfernung der S	chule sind erstens in der nächsten Viei	rtelstund 31. Häußer			
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		als SihlBrugg u. Kreuel. Jn der 2. V. als under-Hard welches eine starke halbestund weit von der Schule ist, sind 16. Häußer, u. in der dritten mittler u. OberHard sind 13. Häußer welches auch eine halbestund weit von der Schule ist. Dann sind oben an Wiedikon noch Häußer die zu der Gemeine gehören Friesen berg u. Döltsche 4. Häuser, dan sind auf der Halden, Bintz u. in derselben gegne noch 4. Häußer.					
1.3		r zum Schulbezirk gehörigen	Es sind keine als die oben	gemelte.				
	Dörfer, We	eiler, Höfe. wird die Entfernung vom		gee.te.				
I.3.a	Schulorte,							
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf							
1.4		de im Umkreise.	Es sind folgende,					
I.4.a	Ihre Name	en.	Wiedikon, Allstetten und	Albisrieden.				
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		Die erste eine Viertelstun  II. Unterricht.	d von der Schule, die 2.te eine Stund ι	ມ. die 3.te eine Stund			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?		Bucstabieren Lesen u. Sch	nreiben.				
II.6		e Schulen nur im Winter Wie lange?	Sie wird das ganze Jahr ge					
II.7	Schulbüch	er, welche sind eingeführt?	Testament.					
II.8	Vorschrifte gehalten?	en, wie wird es mit diesen	Wenn sie anfangen schreiben, so schreib ich ihnen das a,b,c. oben vor, in der mitte das p.q. dann in zwischen mach ich ihnen die gleichen Buchstaben mit Bleyweis, u. wenn wenn sie die können so müssen sie zusamen sezen hernach gieb ich ihnen Zedel					
II.9	Wie lange	dauert täglich die Schule?	Morgen von 8. Uhr bis 1/2 11. Uhr Nochmittag von 1. bis 1/2 4 Uhr.					
II.10	Sind die K	inder in Klassen geteilt?	Jch habe habe die Kinder in Klassen eingetheilt gehabt, aber seit dem die Kinder so schecht in die Schule kommen diese Zeit, hab ich nicht mehr gekönnt III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehre							
III.11.a	Wer hat b		lt? Jch bin von der Gemeind Examiniert u. bestäthet w	gewählt u. von dem Hlöblichen Stillstai	nd bei St. Peter			
III.11.b	Wie heißt		lacob Bölsterli.	orden.				
III.11.c	Wo ist er h		aus dem Hard.					
III.11.d	Wie alt?		Jch geh im 67. Jahr.					
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?		Ja. 6. die leben u. 3. gestorben.					
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?		Etwas über 10: Jahr,					
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?		Jch hatte mehrere gehabt, Erstlich in einem Gewerb 2tens ein Hauslehrer in der Stadt 3tens. Schreiber bei Bleiker Nüscheler, u. 4tens. auf den Gütern.					
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		Nein ein Treuer lehrer hat keine Zeit darzu.					
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			Wenn alle kämmen wo in der Gemeind wohnen so wären weit in 40. Kinder aber ich				
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)		habe dermahl nur 30. eingeschriebne. Jch habe daß ganze Jahr Schule, aber bei					
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) schlechtem Wetter kommen wennige weil es ihnen zu weit ist.  IV. Ökonomische Verhältnisse.								
IV.13		s (Schulstiftung)						
IV.13.a		chen vorhanden?	So viel ich weis ja bei St.	Peter in Zürich.				
IV.13.b IV.13.c	Wie stark Woher flie	ist er? ßen seine Einkünfte?	ich weis es nicht Vom Herrn Kirchen Pleger					
-			u. von Herrn Pfhr. Lavat. 1	15 TI.				

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	Es ist ein eigner Fond für arme petrinische Schulkinder						
0.414	Armengut vereinigt?	·						
IV.14	3	Die 35. fl. von St. Peter, u. von einem Kind 2 ß. wochentlich es ist oft sehr klein.						
IV.15	Schulhaus.							
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Wir haben noch keines. wir haben						
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In	nur eine Schulstuben						
	welchem Gebäude?	Von Herrn Steinbrühel sel. Wittib um den Zinß						
N/15 -	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung	Nichte mauß alle Tage eine Helbetund weit nehen						
IV.15.c	einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts, u. muß alle Tage eine Halbstund weit gehen.						
	Wer muß für die Schulwohnung sorgen,							
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande	Der Eigenthümmer dises Haußes, ohne was in der Schul, Tisch, Stühl, u. Bänk sind						
	erhalten?	<b>5</b>						
IV.16	Einkommen des Schullehrers.							
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen ist oben gemeldt in Nomero 14. sonst hab ich nichts.						
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	The content of the co						
	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,							
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?							
IV.16.B.b	Schulgeldern?							
IV.16.B.C	Stiftungen?							
	Gemeindekassen?							
IV.16.B.d								
IV.16.B.e	Kirchengütern?							
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der							
	Hausväter?							
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?							
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)							
Remerkungen								

#### Bemerkungen

||[Seite 2] Anmerkung.

Diese Gemeine ist nicht so beschaffen, wie viele andre mögen sein. Sie ist erstlich, eine weitläuffige, da der halbe-Theil eine starke halbstund weit hat, Sie ist zweitens eine zimmlich bedürftige Gemeine, da der gröste Theil sein Brodt muß suchen zuverdienen, auch der gröste Theil von dennen die Güter haben, sind mit villen Schulden beladen. Da habe ich von Anfang gesehen wenn die Kinder nicht fleissig gekommen sind sie zuruk gebliben in der lehr, und wenn sie denn zur Arbeit etwas Fähigkeit gehabt. so hat man sie von der Schule weg genommen um ihr Brodt zuverdienen, und sind oft kaum halb ausgelehrt gewesen: Es sind aber auch solche die fleißig gekommen sind, die bis zum rechnen u. singen zimmlich gelernt gewesen

Jch habe auch rechnen und singen können, aber darzu gehören neben stunden. Und

so empfehle mich Jhrer Liebe und Andenken! Schhlmstr Bölsterli in Außer-Sihl den 26. Febr. 1799.

da ihre Eltern mir Liebe, u. Dankbarkeit erzeigt haben.

Unterschrift

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 251-251v

Schlussbemerkungen des Schreibers

Briefkopf Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

Transkriptionsdatum 01.07.2010

Datum des Schreibens

Faksimile 251BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1471\_fol\_251-251v.pdf

Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Bölsterli
Verfasser Vorname Jacob
Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

## Ort

Name	Aussersihl				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1700	7::-i-h
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Zürich	— Kanton 1780	Zürich
			Zürich Zürich, St. Peter	— Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		— Amt 2000	Zürich
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde		Gemeinde 2015	Zürich
Höhenlage	•	Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	682245	1799		2000	
Geo. Länge	247490				

#### In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Aussersihl (ID: 342)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Sommer Winter Beginn Ende Stunden pro Schultag 5 5 Anzahl Wochen Anzahl Wochen pro Jahr Wird die Schule im Winter gehalten? Ja Wird die Schule im Sommer gehalten? Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 553)

Name: Bölsterli Herkunft: Hard Vorname: Jacob Konfession: reformiert **Weitere Informationen** 

Im Ort seit: Alter:

Lehrer seit: 10 Jahren Geschlecht: Mann Schreiber Zivilstand: keine Angabe Hauslehrer

Hat er eine Familie? Erstberuf: Ja Agrarische Tätigkeit

Anzahl Kinder: Anderes

Weitere Verrichtungen? Nein Zusatzberuf: Keine Angaben Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren

Unterrichtete Inhalte: Schreiben

Lesen

Nein

Schülerzahlen

Sommer Winter Knaben Mädchen Kinder 30 30 Kinder pro Jahr Kommentar